

Berufsfachschulen

Berufsfachschule für staatlich geprüfte Sozialassistenten/innen

Beschreibung des Bildungsgangs

Die zweijährige Berufsfachschule für Sozialassistenten/innen ist eine schulische Ausbildung, die zu einem Berufsabschluss nach Landesrecht sowie zum Erwerb der Fachoberschulreife, FOR, führt. Außerdem ermöglicht sie am Rhein-Maas-Berufskolleg die fachliche Qualifikation zur Betreuungskraft nach § 43b und § 53c SGB XI.

Berufsbezogener Lernbereich

Praktika, insgesamt 17 Wochen Praktika in unterschiedlichen Arbeitsfeldern eines Sozialassistenten/einer Sozialassistentin (Kindertagesstätte, Seniorenheim, Krankenhaus, Einrichtung für Menschen mit Behinderungen, ambulante Pflege u.a.).

- Theorie und Praxis Erziehung und Soziales
- Theorie und Praxis Gesundheitsförderung und Pflege, inkl. Ernährung und Hauswirtschaft
- Arbeitsorganisation und Recht
- Mathematik
- Englisch

Berufsübergreifender Lernbereich

- Deutsch/Kommunikation
- Sport/Gesundheitsförderung
- Religionslehre
- Politik/Gesellschaftslehre

Differenzierungsbereich

- Datenverarbeitung

Zugangsvoraussetzung

Die Aufnahme setzt die Erfüllung der zehnjährigen Vollzeitschulpflicht sowie den Hauptschulabschluss voraus. Außerdem sind ein amtliches Führungszeugnis und ein Nachweis der Hepatitis-B-Impfung vorzulegen. Eine Aufnahmeprüfung findet nicht statt.

Dauer

Die Ausbildungsdauer beträgt zwei Jahre.

Abschluss

Die Ausbildung endet nach zwei Jahren und erfolgreich abgelegter Berufsabschlussprüfung mit dem Berufsabschluss „Staatlich geprüfte Sozialassistentin“/„Staatlich geprüfter Sozialassistent“. Mit der Zulassung zur Berufsabschlussprüfung wird der mittlere Bildungsabschluss (Fachoberschulreife) und das „Zertifikat über die fachliche Qualifikation zur Betreuungskraft gemäß §43b und §53 SGB XI“ zuerkannt.

Ansprechpartner*in

Frau Liane Graef

Berufliche Perspektiven

Schulische Berechtigungen

Besuch einschlägiger Fachschulen, z. B. Krankenpflegeschulen, Fachschulen für Heilerziehungspflege, für Familienpflege und für Sozialpädagogik (Erzieherausbildung)

Besuch des Fachseminars für Altenpflege (bei guten Abschlüssen besteht die Möglichkeit, die Ausbildung zu verkürzen)

Besuch der Fachoberschule (1 Jahr bis zum Fachabitur)

bei zusätzlicher Qualifikation in Deutsch, Mathematik und Englisch ist der Besuch der gymnasialen Oberstufe möglich (3 Jahre bis zum Abitur)

Berufliche Berechtigungen

Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, in verschiedenen sozialpflegerischen Berufsfeldern auf Anweisung zu arbeiten; z.B. in Wohngruppen der Behindertenhilfe, als Betreuungskraft oder Pflegehelferin in Seniorenheimen sowie im ambulanten Dienst und in Familien.